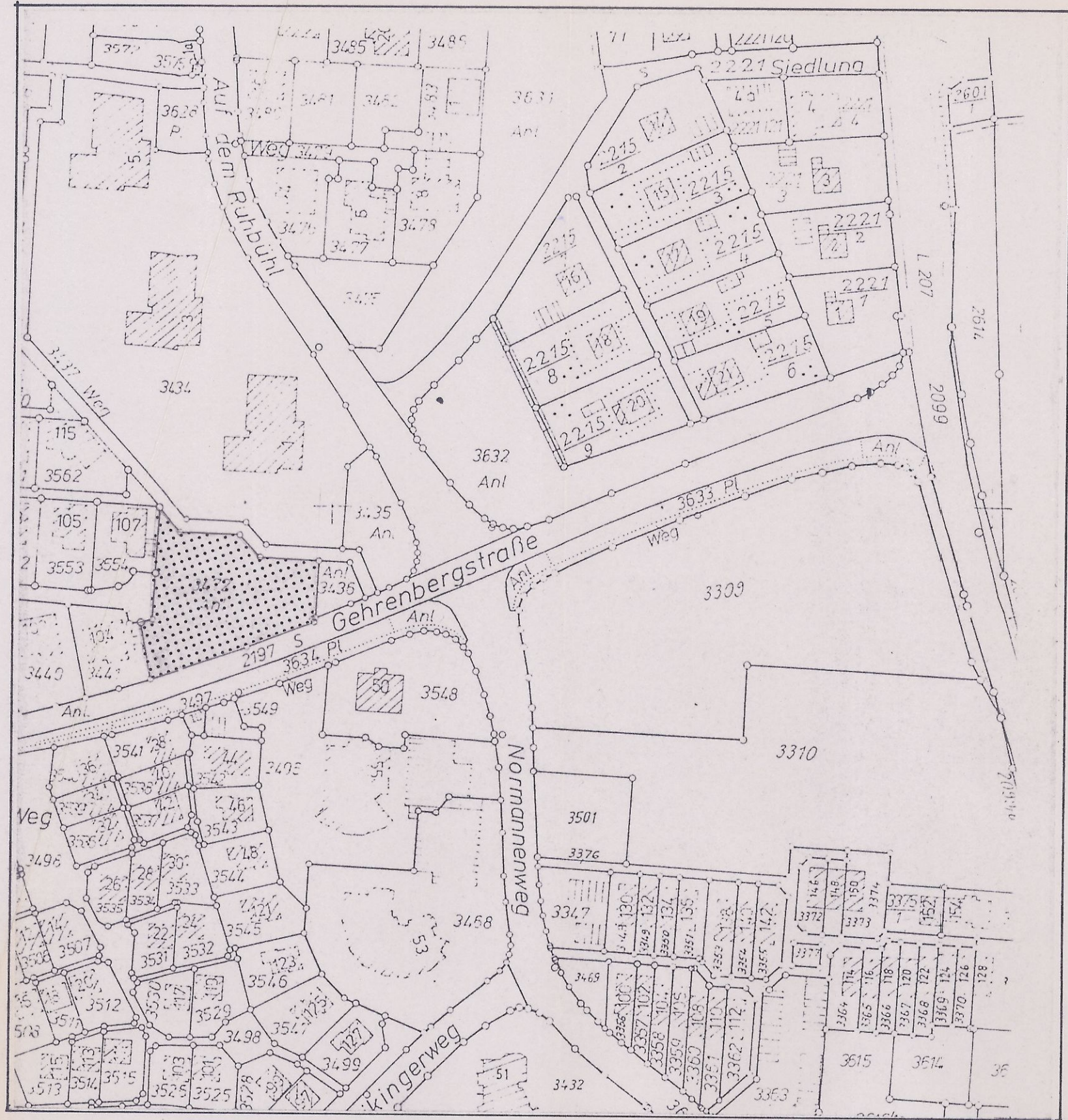
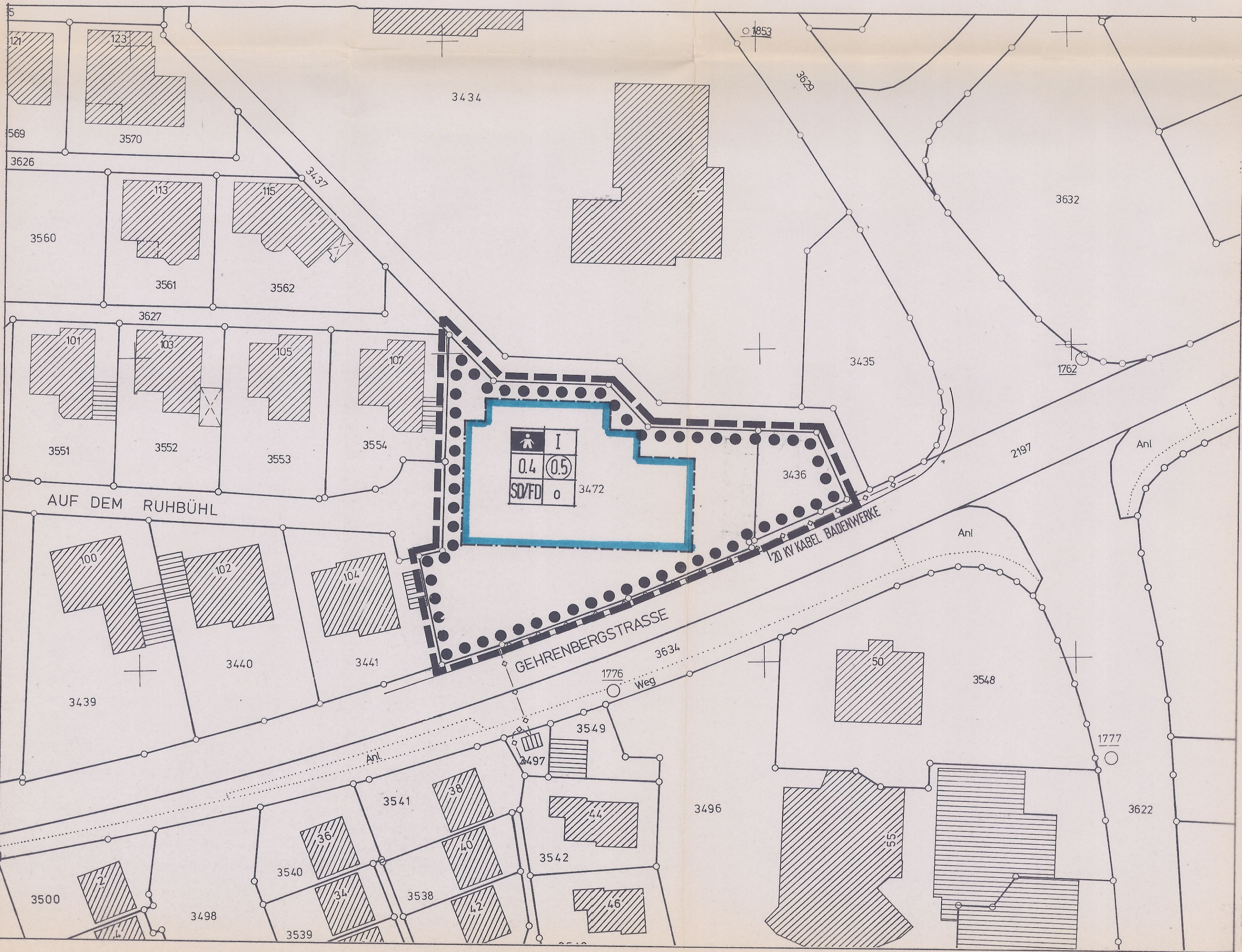


ÜBERSICHTSPLAN 1:1500



LAGEPLAN 1:500



1 RECHTSGRUNDLAGEN

- 1.1 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 08.12.86
- 1.2 Baunutzungsverordnung (BauNVO i.d.F. vom 19.12.86)
- 1.3 Planzeichenverordnung (PlzVO) i.d.F. vom 30.7.81
- 1.4 Landesbauordnung (LBO) i.d.F. vom 28.11.83

2 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- 2.1 Art und Maß der baulichen Nutzung
- 2.1.1 Flächen für den Gemeinbedarf § 9 (1) 5 BauGB
- Kindergarten

Art der Nutzung		Max Zahl der Vollgesch. § 16 BauNVO	
GE	GH 10.0	Grundflächenzahl § 19 BauNVO	Geschoßflächenzahl § 20 BauNVO
0.8	1.2		
b	70.0	Dachform § 73 (1) Nr. 1 LBO	Bauweise § 22 BauNVO
DF			

- 2.2 Bauweise § 22 (2), (4) BauNVO

Offene Bauweise

- 2.3 Baugrenze, Baulinien § 23 BauNVO

Baugrenze

- 2.4 Flächen für Stellplätze § 9 (1) Nr. 4 BauGB
- Stellplätze sind außerhalb der Baugrenzen nur in den dafür vorgesehenen Flächen zulässig.

- 2.5 Öffentliche Verkehrsflächen § 9 (1) Nr. 11 BauGB

- 2.6 Hauptversorgungsleitungen § 9 (1) Nr. 13 BauGB
- unterirdisch

- 2.7 Pflanzgebote § 9 (1) Nr. 25 BauGB

- 2.7.1 Die nicht überbauten und nicht befestigten Grundstücksteile sind zu begrünen. Es sind je 200 qm unbebauter Fläche mindestens zu pflanzen:

- 1 Baum nach 2.6.2 oder
2 Bäume jedoch Pflanzengröße 200-250 cm

- 2.7.2 Artenliste

Es sind ausschließlich heimische Obst- oder Laubbaumarten zu verwenden. Pflanzgröße mindestens 250-300 cm.

Artenliste:

- Acer platanoides
Acer pseudoplatanus
Fraxinus excelsior
Juglans regia
Quercus petraea
Quercus robur
Tilia cordata
Tilia platyphyllos
Apfel, Mostbirne
Spitzahorn
Bergahorn
Esche
Walnuß
Traubeneiche
Stieleiche
Winterlinde
Sommerlinde
Großkronige Obsthochstämme

- 2.8 Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans § 9 (7) BauGB

3. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 73 (1) LBO

- 3.1 Äußere Gestaltung § 73 (1) Nr.1 LBO

- 3.1.1 Dachform
- SD/FD Satteldach / Flachdach

Auch Sonderdachform als Kombination aus geeigneten Dächern und Flachdach zulässig.

4. HINWEISE

- 4.1 Die Festlegung der Geländeoberfläche gemäß § 6 (4) LBO und der EG-Fußbodenhöhe erfolgt in der Baugenehmigung.

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplanes wurde gemäß § 2 Abs 1 BauGB vom Gemeinderat am 12. Feb. 1990 beschlossen und
- b) am 02. März 1990 ortsüblich bekanntgegeben.

2. BÜRGERBETEILIGUNG

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt am 12. März 1990

3. AUSLEGUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat hat am 12. März 1990 den Bebauungsplan als Entwurf gebilligt und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.

4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung am 16. März 1990 in der Zeit vom 27. März 1990 bis 27. April 1990 öffentlich ausgelegt.

5. SATZUNGSBESCHLUSS

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 04. Mai 1992 als Satzung beschlossen.

6. ANGEZEIGT

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11 BauGB am 20. Juni 1992 angezeigt.

7. AUSFERTIGUNG

Es wird bestätigt, daß der Inhalt dieses Planes sowie die textlichen Festsetzungen unter Beachtung des vorstehenden Verfahrens mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates übereinstimmt.

Immenstaad, den 04. Mai 1992 Bürgermeister

8. INKRAFTTRETEN

Der angezeigte Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BauGB am 24. Juli 1992 ortsüblich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Die Übereinstimmung dieser Bebauungsplanausfertigung mit der Genehmigungsfassung des Bebauungsplans wird beglaubigt.
Immenstaad, den 28. Sep. 1992



ERGÄNZUNGEN/ÄNDERUNGEN	STELLPLÄTZE	INDEX	DATUM	21.05.92
				21.03.90

GEMEINDE IMMENSTAAD BODENSEE		MASSTAB	1:500
BEBAUUNGSPLAN		DATUM	08.03.90
RUHBÜHL-SPECKWIESEN 15. ÄNDERUNG TEIL b		GEZ.	
PLANUNG	ARCHITEKTURBÜRO WUND 7990 FRIEDRICHSHAFEN HOCHSTRASSE 1 TELEFON 07541/206-0	BAUHERR	PHASE/PLAN NR. IV/01 b